

# ABSCHLUSSEVALUIERUNG 2021



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).

LAG Altbayerisches Donaumoos  
Abschlussevaluierungsbericht 2021

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>3</b>
<b>2. Anforderungen an eine Lokale Aktionsgruppe</b> .....	<b>4</b>
2.1 Allgemeine Anforderungen .....	4
2.2 Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe .....	5
2.3 Hinweise zum Projektauswahlverfahren .....	7
2.4 Anforderungen an den Internetauftritt .....	8
<b>3. Maßnahmen laut Lokaler Entwicklungsstrategie</b> .....	<b>9</b>
<b>4. Zusatzmaßnahmen</b> .....	<b>10</b>
4.1 Monatliche Vorstandssitzungen .....	10
4.2 Bürgermeister-Dienstbesprechungen .....	10
4.3 Fortschreibungen Lokalen Entwicklungsstrategie & Aktionsplans .....	10
4.4 SIGNAL Check .....	11
4.5 Pressegespräche .....	12
4.6 Messeauftritte .....	12
4.7 Online-Befragungen .....	13
4.8 Projektträger-Treffen .....	13
4.9 Bürgermeisterfragebogen .....	13
<b>5. Abschlussevaluierung</b> .....	<b>14</b>
5.1 Auswertung Akteur-Befragung .....	14
5.2.1 Auswertung Indikatoren .....	22
5.2.2 Auswertung Startprojekte .....	28
5.2.3 Auswertung Etatverteilung .....	29
<b>6. Fazit</b> .....	<b>29</b>

Anlagenverzeichnis:

1. Checkliste

Abkürzungsverzeichnis:

LAG = Lokale Aktionsgruppe

ND = Neuburg an der Donau

SOB = Schrobenhausen

StMELF = Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

LES = Lokale Entwicklungsstrategie

Der Betrachtungszeitraum der Abschlussevaluierung endet mit dem 31. Oktober 2021. Die Förderperiode ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen, d.h. einige geplante Themen befinden sich noch in der Umsetzung, werden jedoch im Bericht nicht erwähnt.

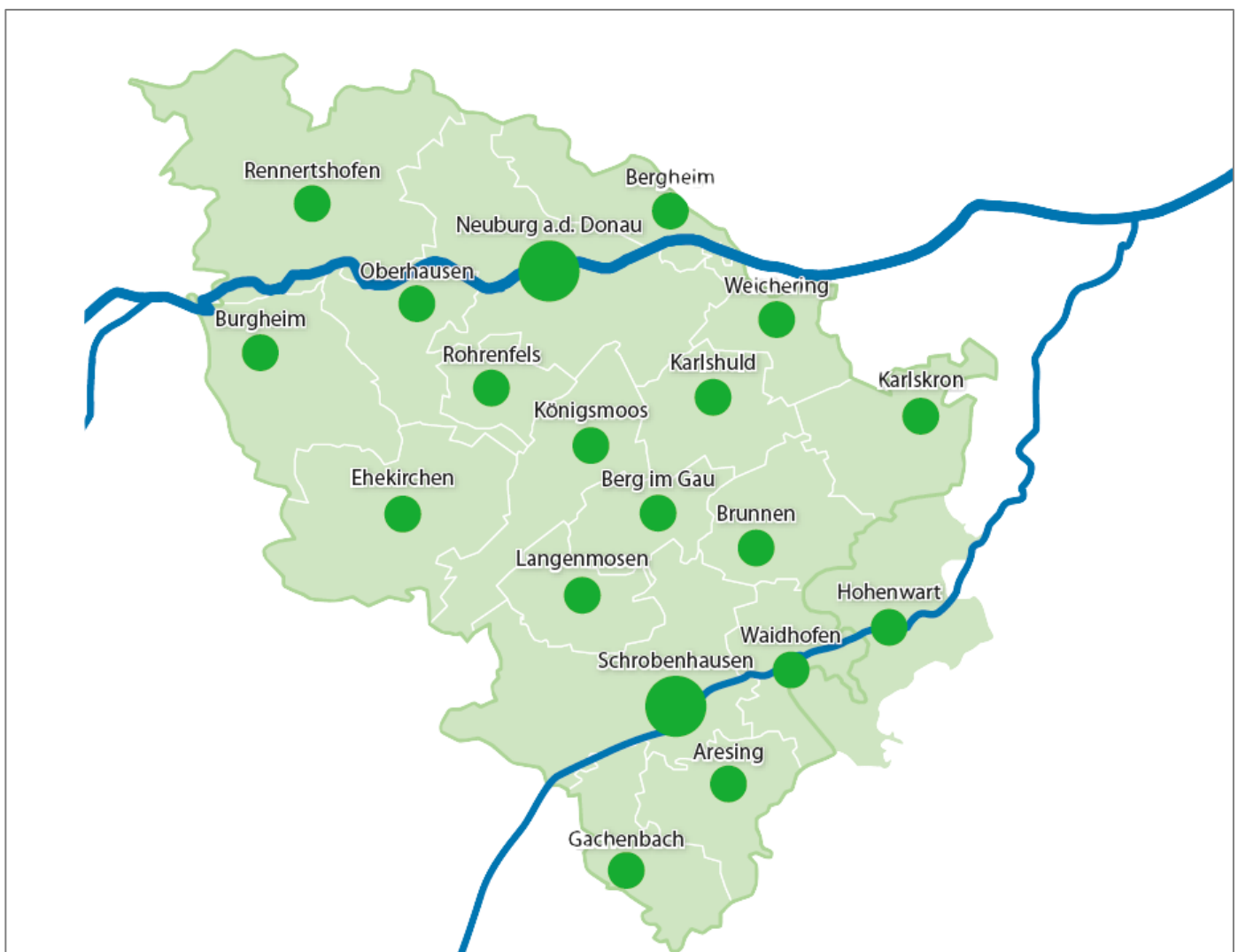
# 1. Einleitung

Die Vorbereitung der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie steht in den Startlöchern. Grund genug für die Geschäftsstelle ein Fazit zu ziehen und eine Abschlussevaluierung durchzuführen.

Hierbei sollen mehrere Faktoren berücksichtigt werden, wie zum Beispiel die allgemeinen Anforderungen an Lokale Aktionsgruppen, die Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie und die Zusatzleistungen, die von der LAG Altbayerisches

Donaumoos durchgeführt werden. Im Anschluss an die genannten Punkte werden die Ergebnisse der Abschlussevaluierung vorgestellt. Hierzu wurden Fragebögen eingesetzt, die sich inhaltlich an den Fragebögen der Zwischenevaluierung aus dem Jahr 2017 orientieren, um eine Tendenz der letzten Jahre zu ziehen und einen unmittelbaren Vergleich zum Status vor der Förderperiode zu erstellen.

Abgeschlossen wird dieser Bericht mit einem Fazit.



## 2. Anforderungen an eine Lokale Aktionsgruppe

Die Anforderungen die das Staatsministerium an die Lokalen Aktionsgruppen in Bayern gestellt hat sollen in den folgenden Abschnitten evaluiert werden. Hierzu wird zuerst auf die Allgemeinen Anforderungen, im Anschluss auf die Aufgaben einer LAG, die Hinweise zum Projektauswahlverfahren und zum Abschluss auf die Anforderungen an den Internetauftritt einer LAG eingegangen.

### 2.1 Allgemeine Anforderungen

In diesem Abschnitt der Abschlussevaluierung wird der Fokus auf die allgemeinen Anforderungen an Lokale Aktionsgruppen gelegt und erläutert inwiefern die LAG Altbayerisches Donaumoos diese erfüllt.

Anforderung	Umsetzung LAG Altbayerisches Donaumoos
Die LAG ist eine rechtsfähige Organisation.	Die LAG Altbayerisches Donaumoos ist ein eingetragener Verein.
Die Mitarbeit und Mitgliedschaft in der LAG steht allen interessierten juristischen und natürlichen Personen offen, die die Entwicklung des Gebiets im Sinne der LES unterstützen.	Mitgliedsanträge und die Möglichkeit zur Mitwirkung in der LAG sind auf der Homepage des Vereins ausführlich beschrieben.
Vertreter von ILEs im LAG-Gebiet sind in die LAG einbezogen und ein Vertreter des örtlich zuständigen ALE ist in beratender Funktion (z. B. im Fachbeirat) in die LAG eingebunden.	Genannte Vertreter sind im Lenkungsausschuss der Lokalen Aktionsgruppe bzw. im Fachbeirat einbezogen und stehen in stetigem Kontakt zur Geschäftsstelle.
Die Arbeitsabläufe, Aufgaben, Strukturen und Zuständigkeiten der LAG sind transparent und verbindlich geregelt (Satzung + Geschäftsordnung).	Der Verein hat eine eigene Satzung, der Lenkungsausschuss eine definierte Geschäftsordnung. Zusätzlich informiert die Geschäftsstelle regelmäßig mittels Berichten anlässlich der Gremiensitzungen und Monatsberichten für die Vorstandschaft über die durchgeführten Aktivitäten.
Auch bei Neuwahlen wird das Entscheidungsgremium durch die LAG gewählt.	Laut Satzung und Geschäftsordnung bestimmt (wählt) die Mitgliederversammlung den Lenkungsausschuss.
Die Zusammensetzung des Entscheidungsgremiums gewährleistet, dass weder der Bereich „öffentliche Behörde“ noch eine einzelne Interessengruppe mehr als 49 % der Stimmrechte hat.	Der Lenkungsausschuss besteht aus 45 Personen, hiervon sind 20 Personen öffentliche Partner, 25 Personen Wirtschafts- und Sozialpartner, die insgesamt sechs verschiedene Interessensgruppen vertreten.
Durch ein funktionsfähiges LAG-Management ist die ordnungsgemäße Durchführung der Aufgaben der LAG sichergestellt.	Das LAG Management ist durch die Beschlusslage der finanzierenden Kommunen sowie die kontinuierlich sparsame Haushaltsplanung voll funktionstüchtig.

## 2.2 Aufgaben einer Lokalen Aktionsgruppe

Die Aufgaben einer LAG sind laut Merkblatt des Bayerisches Staatsministerium wie folgt definiert:

- Umsetzung der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Durchführung des Projektauswahlverfahrens für LEADER-Projekte zur Umsetzung der LES und Einhaltung der hierfür erforderlichen Regeln
- Überwachung und Steuerung der Umsetzung der LES (Fortschreibung des Aktionsplans, Monitoring-Aktivitäten etc.)
- Mitwirkung bei der Koordinierung von Konzepten, Akteuren und Prozessen zur regionalen Entwicklung in ihrem Gebiet
- Öffentlichkeitsarbeit (inkl. Internetauftritt)
- Unterstützung lokaler Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten
- Planung und Durchführung von Evaluierungstätigkeiten

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat diese Aufgabenliste modifiziert und erweitert. Die Geschäftsstelle betreut aktuell folgende Aufgabenfelder:

<b>0</b>	<b>Dem LAG Management obliegt die Geschäftsführung der LAG Geschäftsstelle</b>
<b>1</b>	<b>Organisation der Arbeit der Leader-Aktionsgruppe</b>
1.1	Koordination der Organisations- und Kommunikationsstrukturen der Lokalen Aktionsgruppe (regelmäßige Abstimmung mit dem Vorstand der LAG; Koordinierungsgruppen, Vorbereitung, Moderation und Nachbereitung von Mitgliederversammlungen, Beratungen, Arbeitsgruppen etc., Abstimmungen mit dem Fachbeirat und den Arbeitsgruppen.)
	Organisation und Durchführung der Mitgliederversammlungen (mind. 1-mal jährlich) und Lenkungsausschusssitzungen (mind. 2-mal jährlich).
1.2	Unterstützung von Arbeits- und Projektgruppen
1.3	Organisation von Workshops u. a., die die Beteiligung der Bevölkerung bzw. relevanter Akteursgruppen ermöglichen
1.4	Aufbau, Moderation und Anleitung von Arbeitsgruppen bzw. Netzwerken inkl. der Unterstützung von regionalen Wertschöpfungsketten/Kooperationsformen
1.5	Abstimmung mit anderen Initiativen und Managements
1.6	Organisation der Zusammenarbeit mit Antragstellern / Projektträgern
1.7	Vorbereitung und Moderation der LAG-Beratungen, organisatorische Sicherstellung der Sitzungen (z.B. Erstellen und Versand der Einladungen und Sitzungsprotokolle, Organisation des Sitzungsumfeldes, Umsetzung der Beschlüsse der LAG)
1.8	Abstimmung, Zusammenarbeit und Erfahrungsaustausch mit den Ämtern und Behörden, wie z. B. Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Landkreis, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Amt für ländliche Entwicklung, Landesanstalt für Landwirtschaft, Regierung von Oberbayern
1.9	Kontakt zum Nationalen Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland (DVS) sowie Teilnahme an ausgewählten Veranstaltungen
1.10	Regionale Vernetzung und Kooperation mit anderen LAGen, Regionalmanagements, Initiativen, o.ä. die im Gebiet "Altbayerisches Donaumoos" und darüber hinaus angesiedelt sind
1.11	Mitarbeit im Leader-Netzwerk
1.12	Mitarbeit und Mitwirken der LAG bei Koordinierung von Konzepten, Akteuren und Prozessen zur regionalen Entwicklung im LAG Gebiet

<b>2</b>	<b>Umsetzungsbegleitung, Steuerung und Überwachung der Umsetzung der Einzelvorhaben und Handlungsschwerpunkten im Leader-Konzept</b>
2.1	Vorbereitung des Projektauswahlverfahrens der LAG
2.2	Erstellung und Überwachung eines Projektplans für jedes Projekt
2.3	Erstellung und Übergabe an Projektträger eines Formblattes mit besonderen Hinweisen und Stolpersteinen zum Leader-Prozess, den Publizitätsvorschriften und den Abrechnungen
2.4	Übergabe und Besprechung der jeweiligen Bewilligungsbescheide mit dem Projektträger
2.5	Erfassung, Abstimmung und Vernetzung von Einzelmaßnahmen
2.6	Vorbereitung und Mitarbeit bei der Priorisierung von Projekten in Abstimmung mit den regionalen Gremien und in Übereinstimmung mit den Entwicklungszielen der Region (LES)
2.7	Prozessbezogene Abstimmung mit betroffenen Fachbehörden
2.8	Unterstützung und enge Begleitung der Projektträger bei Projektentwicklung, Antragstellung, Durchführung und Abrechnung von LEADER-Projekten
2.9	Wahrnehmung der Funktion eines Ideengebers mit dem Ziel, einen Beitrag zur Sicherung & Schaffung von Arbeitsplätzen im Leadergebiet zu leisten sowie, die Wertschöpfung in unserer Region zu halten
2.10	Prozessbezogene Akquise von Förder- und Drittmitteln (zum Beispiel Sponsoren)
2.11	Know-how-Transfer an regionale Akteure: inhaltlich, methodisch
2.12	Prüfung von Antragsideen auf Übereinstimmung mit den Leaderkonzeptionen und der Umsetzungsmöglichkeit im Leadergebiet
2.13	Prüfung der Förderfähigkeit der Antragsideen im ELER (Schwerpunkt) aber auch EFRE (Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung) und ESF (Europäischer Sozialfonds) und Einordnung in die jeweils zutreffende Förderrichtlinie, Kreatives Entwickeln eigener Projektideen zur Erreichung der Ziele nach der LES
2.14	Vorlage und Begründung der Projekt-Anträge im Lenkungsausschuss
2.15	Initiierung & Umsetzungsbegleitung interregionaler, transnationaler Kooperationen
<b>3</b>	<b>Monitoring, Berichtswesen und Prozessevaluierung, andere Evaluierungsaktivitäten</b>
3.1	Selbstevaluierung des eigenen Prozesses (1 x jährlich) unter Berücksichtigung der in den Konzepten benannten Indikatoren (Monitoring).
3.2	Bewertung der Umsetzung und gegebenenfalls Fortschreibung der LES
3.3	Regelmäßige Teilnahme an landesweiten Leadermanagertreffen
3.4	Berichterstattung in zuständigen kommunalpolitischen Gremien.
3.5	Erstellung Jahresbericht an die LAG
3.6	Aktuelle Berichterstattung nach Abforderung gegenüber der Bewilligungsbehörde
3.7	Unterstützung bei der Erstellung eines Aktionsplans für die Förderperiode
3.8	regelmäßige Evaluierung und gegebenenfalls Anpassung / Fortschreibung dieses Aktionsplans
<b>4</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>
4.1	Schwerpunkt ist die Aktivierung und Sensibilisierung der Bevölkerung für die Belange der regionalen Entwicklung und zum Leader-Prozess. Die zur Verfügung stehenden Mittel für Öffentlichkeitsarbeit müssen gesondert ausgewiesen werden. Darüber ist ein Finanzierungsplan zu erstellen sowie ein Maßnahmenkonzept zur Öffentlichkeitsarbeit z. B. über Veranstaltungen, Printmedien, Tage der offenen Tür, Internetpräsentation zu entwickeln.
4.2	LAG Außendarstellung
4.3	Kommunikation Leader-Programm
<b>5</b>	<b>Einbringen von Umsetzungsideen und Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Region Altbayerisches Donaumoos</b>
5.1	Impulsgebung für Projekte zur Umsetzung der LES

## 2.3 Hinweise zum Projektauswahlverfahren

Die Anforderungen die das Ministerium an das Projektauswahlverfahren einer LAG stellt setzen sich aus den nachfolgenden Kernpunkten zusammen:

- Vorankündigung und anschließende Veröffentlichung über die Homepage
- Transparente und nichtdiskriminierende Regelungen
- Vermeidung von Interessenskonflikten
- Möglichkeit für Einwände d. Projektträger muss gegeben sein
- Möglichkeit f. schriftliche Umlaufverfahren
- Dokumentation der Auswahl
- Projektauswahlkriterien müssen eindeutig sein
- Doppeltes Quorum

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat durch die Einführung einer Checkliste (Anlage 1) und der dazugehörigen LAG-Stellungnahme sowie der Geschäftsordnung eine transparente Basis für die Umsetzung von Projekten geschaffen. Die genannten Kriterien werden mithilfe einer Checkliste erfüllt, die über die Website der LAG allen potenziellen Projektträgern der LAG zur Verfügung steht. Durch die Stellungnahme der LAG, die für jedes Projekt individuell angefertigt wird, wird sichergestellt, dass alle vom Ministerium geforderten Kriterien erfüllt, dokumentiert und belegt werden. Jeder Projektträger hat jederzeit die Möglichkeit bei der Geschäftsstelle oder dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Protest gegen eine Entscheidung des Lenkungsausschusses einzulegen.

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat sich nach der Erfahrung aus den vergangenen Förderperiode dagegen entschieden finanzielle Obergrenzen für Projekte einzuführen.

Die Aufteilung der zur Verfügung stehenden Fördersumme wurde prozentual auf die fünf Entwicklungsziele der LAG aufgeteilt.

Im Zuge der LES-Erstellung lag die Aufteilung, wie folgt:

Handlungsfelder	Prozentsatz
EZ1: Wirtschaft, Bildung	25 %
EZ2: Landwirtschaft, Energie, Ökologie, Klimaschutz	20 %
EZ3: Tourismus, Kultur, Heimat	15 %
EZ4: Demographie, Soziales, Integration, Mobilität	25 %
EZ5: Prozesse, Netzwerkarbeit	15 %

Im Laufe der aktuellen Förderperiode wurden diese Prozentsätze projektbezogen verschoben, da sich die Bedürfnisse der Region stetig ändern. Im Jahr 2017 hat die Mitgliederversammlung eine neue Prozentverteilung beschlossen. Um einem ständigen Nachsteuern entgegenzuwirken wurde eine Überschreitung des Entwicklungszieles ist bis zu 10% der Gesamtsumme (1.500.000 €) erlaubt, ohne dass ein Beschluss der Mitgliederversammlung nötig wird. Die aktuelle Verteilung der bewilligten Fördermittel (Stand 31. Oktober 2021) lautet wie folgt:

Handlungsfelder	Prozentsatz IST	Prozentsatz SOLL
EZ1: Wirtschaft, Bildung	15 %	5 %
EZ2: Landwirtschaft, Energie, Ökologie, Klimaschutz	17 %	15 %
EZ3: Tourismus, Kultur, Heimat	23 %	25 %
EZ4: Demographie, Soziales, Integration, Mobilität	33 %	38 %
EZ5: Prozesse, Netzwerkarbeit	12 %	17 %

Weitere Änderungen und Verschiebungen im Finanzplan sind abzusehen, da sich die Region strukturell stetig ändert und sicherlich auch in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird.

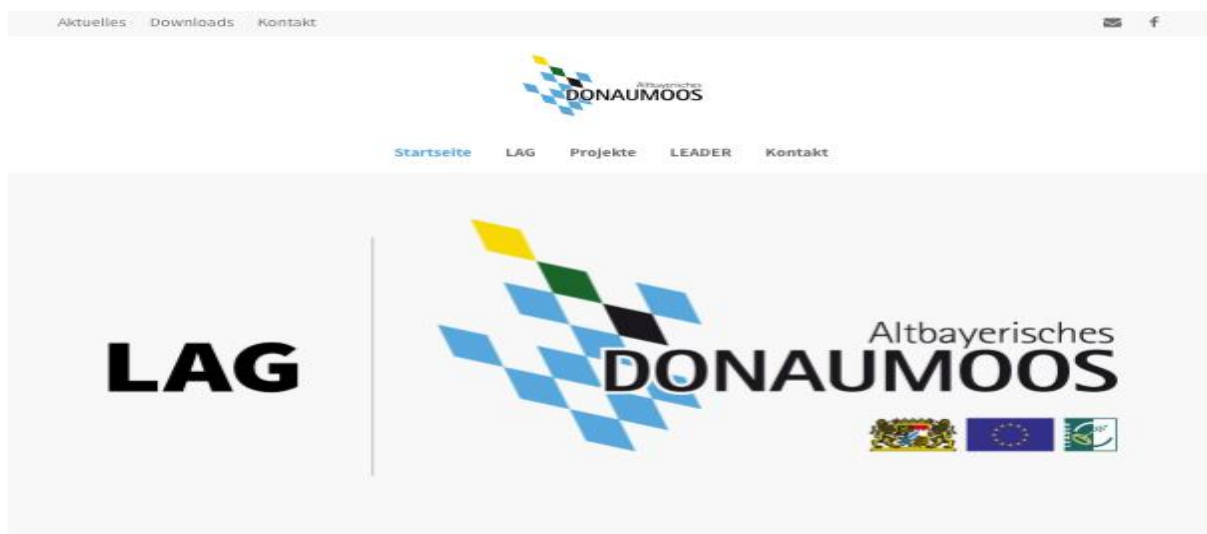
Um Interessenskonflikte während des Projektauswahlverfahrens auszuschließend werden diese projektbezogen vor jeder Entscheidung diskutiert und betroffene Personen von der Entscheidung ausgeschlossen, dies wird im Protokoll vermerkt.

## 2.4 Anforderungen an den Internetauftritt

In diesem Abschnitt des Zwischenevaluierungsbericht soll geprüft werden, ob die Anforderungen an die Homepage der LAG auch nach wie vor erfüllt sind.

Anforderungen	Prüfung Dezember 2021
Inhaltlich eigenständiger Auftritt der LAG	Vorhanden
Förderhinweis	Vorhanden
Kurzinformation zu Leader allgemein	Vorhanden
Link zum StMELF	Vorhanden
Lokale Entwicklungsstrategie in der aktuell gültigen Fassung	Vorhanden
Checkliste Projektauswahlkriterien	Vorhanden
Darstellung der LAG, ihrer Abläufe und Strukturen	Vorhanden
Möglichkeiten der Mitwirkung	Vorhanden
Termine / Aktuelles	Vorhanden
Aufgaben des LAG-Managements, Ansprechpartner	Vorhanden
Ergebnisse der Sitzungen des LAG-Entscheidungsgremiums	Vorhanden
Ergebnisse aus Monitorings- und Evaluierungsaktivitäten	Vorhanden

Die LAG Altbayerisches Donaumoos erfüllt folglich alle Mindestanforderungen mit ihrem Internetauftritt, der unter [www.altbayerisches-donaumoos.de](http://www.altbayerisches-donaumoos.de) abrufbar ist. Die Website befindet in Überarbeitung und erscheint ab Dezember 2021 im neuen Design.



**Herzlich willkommen bei der LEADER-Aktionsgruppe  
Altbayerisches Donaumoos e.V.**

### Aktuelles



Fotowettbewerb - Augenblicke unsere Heimat



Gelebtes Bürgerengagement - kreative Ideen mit großer Wirkung!



LEADER-Projekt "Spirituelle Tourismus" - Ortskundige gesucht!



### 3. Maßnahmen laut Lokaler Entwicklungsstrategie

Laut Lokaler Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 besteht das Qualitätsmanagement bzw. die Evaluierung aus den folgenden Bausteinen:

Umsetzungsstand LES Monitoring	Evaluierung	Berichtswesen	Qualifizierungsmaßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektlisten</li> <li>• Bilanzierungsberichte zweimal jährlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jährliche Zwischenevaluierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht zu jeder Gremiensitzung</li> <li>• Jahresbericht</li> <li>• Monatsbericht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Thematische Weiterbildung</li> </ul>

Der aktuelle Umsetzungsstand der Maßnahmen wird nun im Folgenden erläutert.

Projektlisten: Werden von der LAG lt. LES stetig geführt. Eine monatliche Aktualisierung stellt sicher, dass die Listen stets aktuell sind und alle Daten erfasst sind.

Bilanzierungsberichte zweimal jährlich: Da alle wichtigen Daten und Kennzahlen in der Ranking Liste genannt und beschrieben werden, ist dieser Bericht eine unnötige Doppelung. Aus diesem Grund wird er anlässlich der Mitgliederversammlung 2018 umgeschrieben (LES Änderung). In Zukunft werden die Bilanzierungsberichte durch die Ranking Listen abgelöst.

Jährliche Zwischenevaluierung: Dieser Teil der Evaluierung wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung 2018 umgeschrieben und gestrichen. Umfang der laufenden Evaluierungsmaßnahmen ist jedoch so umfangreich und aussagekräftig, dass eine zusätzliche Maßnahme in unseren Augen nicht mehr nötig ist. Die letzte Zwischenevaluierung wurde im Jahr 2017 durchgeführt.

Bericht zu jeder Gremiensitzung: Wird durchgeführt. Sowohl zu den Sitzungen der Mitglieder als auch zu Lenkungsausschuss- und Vorstandssitzungen berichten Geschäftsführung und Vorstand über Aktuelles aus der Regionalentwicklung, der Geschäftsstelle, der Projekte und von Leader im Allgemeinen.

Jahresbericht: Die Geschäftsstelle erstellt jedes Jahr nach der Mitgliederversammlung einen Jahresbericht, der veröffentlicht wird.

Monatsbericht: Dieser Punkt ist durch die LES nicht vorgeschrieben. Die Geschäftsstelle sendet je Monatsende einen Sachstandsbericht an die Vorstandschaft zur Berichterstattung und Information. Inhalte sind wichtige Termine des abgelaufenen Monats und relevante Themen, die sich daraus ergeben haben. Des Weiteren werden aktuelle Projektinformationen, Finanzstände und Kontostände der LAG mitgeteilt. Abgerundet wird der Bericht mit Terminen, die für die Geschäftsstelle sowohl als für den Vorstand relevant sind.

Thematische Weiterbildung: Wie bereits in den vorhergegangenen Förderperioden nutzt die LAG verstärkt Angebote verschiedener Stellen, um sich stetig thematisch weiterzubilden und aktuelle Informationen in die Region weitergeben zu können.

## 4. Zusatzmaßnahmen

Über die Maßnahmen hinaus, die in der LES gefordert sind, ist die Geschäftsstelle der LAG stets bemüht weitere Methoden zur Evaluierung und zur Qualitätssicherung einzusetzen.

Eine Übersicht über diese Maßnahmen folgt:



Im Folgenden wird nun auf diese Maßnahmen konkreter eingegangen.

### 4.1 Monatliche Vorstandssitzungen

Die engere Vorstandschaft (Erster Vorstand und seine Stellvertreter) treffen sich einmal monatlich mit der Geschäftsstelle. Hierbei berichtet der Geschäftsführer über aktuelle Projekte, Maßnahmen und es gibt die Möglichkeit offen über diverse Themen zu diskutieren. Einmal pro Quartal kommt auch die erweiterte Vorstandschaft hinzu (Schriftführer, Kassier, vier Beisitzer). Dieser offene Austausch hilft der LAG Geschäftsstelle bei der Evaluation der eigenen Arbeit und der Projekte. Seit Corona finden diese Sitzungen z.T. auch online statt.

### 4.2 Bürgermeister-Dienstbesprechungen

Regelmäßig berichtet der LAG Geschäftsführer außerdem vor der Bürgermeister-Dienstbesprechung, um die Transparenz der Tätigkeiten der LAG zu erhöhen und gleichzeitig auch die Bürgermeister über aktuelle Projekte, Ideen, geplante Maßnahmen und Aktuelles aus der LAG auf einem zeitgemäßen Stand zu halten. Im Rahmen des neuen Arbeitskreises „Resilienz“ werden zusammen mit den Bürgermeistern des LAG-Gebiets aktuelle und künftige Herausforderungen antizipiert.

### 4.3 Fortschreibungen Lokalen Entwicklungsstrategie & Aktionsplans

Durch stetige Evaluierungs- und Monitoringaktivitäten konnte die LAG Altbayerisches Donaumoos die LES bereits vier Mal fortschreiben. Die nötigen Änderungen ergaben sich aus der Entwicklung der Region, deren Bedürfnissen und aus diversen externen Faktoren, die von der Geschäftsstelle der LAG stetig überwacht, analysiert und ausgewertet werden.

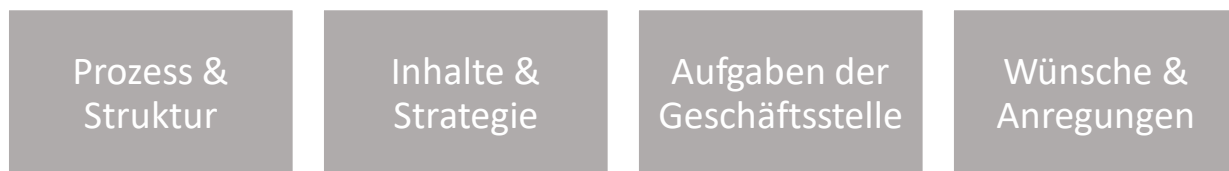
Der Aktionsplan wird laut Lokaler Entwicklungsstrategie jährlich ausgewertet und fortgeschrieben.

### 4.4 SIGNAL Check

Im Jahr 2021 wollte die LAG ein grobes Stimmungsbild zu LEADER und zu den eigenen Aktivitäten erfassen und hat gemeinsam mit dem Lenkungsausschuss einen SIGNAL Check durchgeführt. Um die Qualität der Arbeit der Geschäftsstelle stetig hoch zu halten sowie den beteiligten Kommunen und engagierten Bürgern die Möglichkeit zu geben Verbesserungsvorschläge anzubringen, evaluiert die Geschäftsstelle laufend die Tätigkeiten der LAG.

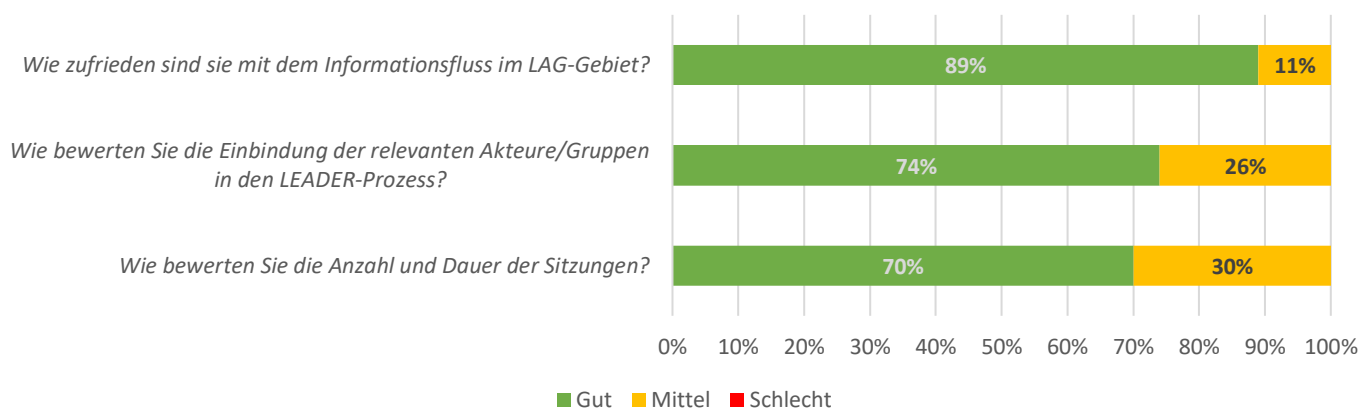
Der SIGNAL Check ist ein etabliertes Monitoringinstrument der LAG und wurde bereits im Jahr 2016 durchgeführt.

Inhalte des Signal Checks:

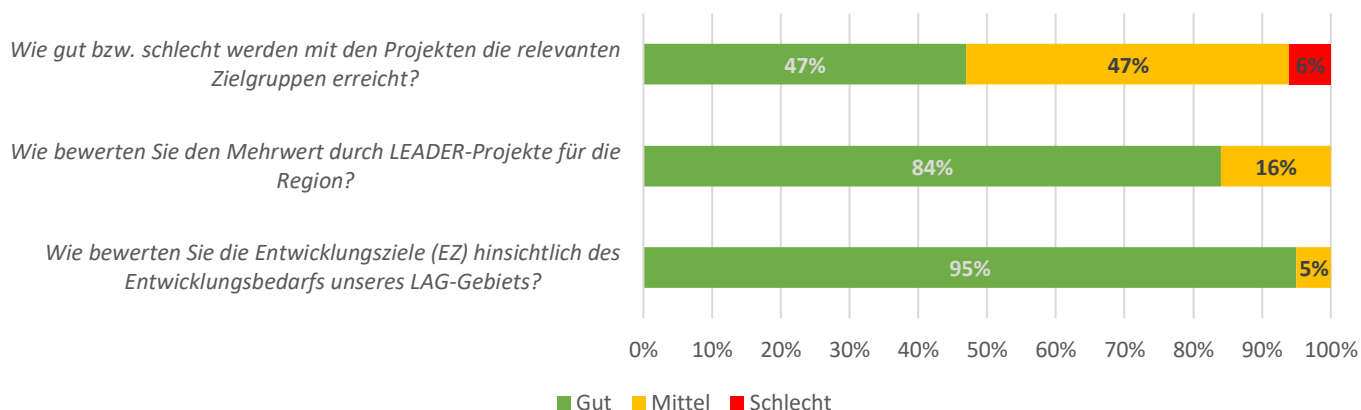


Die Bewertungsmöglichkeiten waren jeweils mit „Gut“, „Mittel“ und „Schlecht“ angegeben. Von den insgesamt 45 Mitgliedern des Lenkungsausschusses konnte die Geschäftsstelle einen Rücklauf von 20 Fragebögen verzeichnen. Der Rücklauf genügte, um ein eindeutiges Stimmungsbild zu erheben.

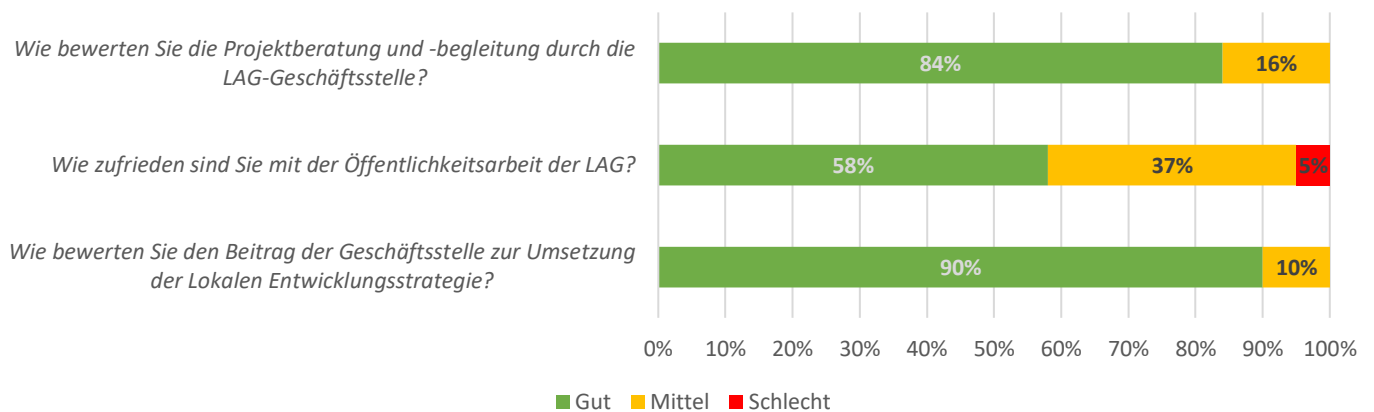
#### Prozess & Struktur



#### Inhalte & Strategie



## Aufgaben der Geschäftsstelle



Folgende Wünsche & Anregungen wurden gesammelt:

- **Ökologie, Klimaschutz und Artenschutz** als lebenswichtige Themen **in den EZ stärker verankern**
- Größere **Rolle des Tourismus**
- **Sitzungstermine am Jahresanfang veröffentlichen**
- Mehr **Präsenzveranstaltungen** (Anmerkung bezog sich auf den Corona-Zeitraum)
- Steigerung Akzeptanz und Wahrnehmung der LAG durch **stärkere Öffentlichkeitsarbeit**
- Mehr **Presseberichte** (z.B. über laufende Projekte)

### 4.5 Pressegespräche

Regelmäßig veranstaltet die LAG Altbayerisches Donaumoos Pressegespräche um das LEADER-Verfahren so transparent wie möglich darzustellen und um die Bürger und die breite Öffentlichkeit zu informieren. Diese Pressegespräche fanden im Regelfall projektbezogen oder zu besonderen Anlässen statt.

### 4.6 Messeauftritte

Die LAG versucht seit mehreren Förderperioden alle Messen in der Region abzudecken, um einerseits Präsenz zu zeigen, aber auch um Bürgern die Möglichkeit zu bieten, mit ihnen zu interagieren und Ideen, Kritik und Anregungen loszuwerden. Mit dem Beginn der Covid-19-Pandemie wurde das Messengeschehen stark eingeschränkt. Nichtsdestotrotz war die LAG Altbayerisches Donaumoos im Jahr 2021 auf der Landesgartenschau in Ingolstadt vertreten.



## 4.7 Online-Befragungen

Neben eigenen Evaluierungsmaßnahmen zur Qualitätssicherung unterstützt die LAG auch andere Unternehmen, Universitäten und Institutionen bei der Auswertung des Leader-Programmes und stellt ihre Daten gerne zur Verfügung. So zum Beispiel auch Mitte 2017, als die Forschungsgruppe Agrar- und Regionalentwicklung Triesdorf Leader evaluiert hat.

Diese Befragung zum aktuellen Stand hat ergeben, dass die LAG zum damaligen Zeitpunkt auf Kurs war. Die erhobenen Daten erforderten eine vorhergehende interne Evaluierung des aktuellen Standes.

## 4.8 Projektträger-Treffen

Die Geschäftsstelle trifft sich regelmäßig mit ihren Projektträgern und das während der gesamten Projektphase – sei es zur Antragsvorbereitung, Antragsabwicklung oder Projektumsetzung sowie Abrechnung. Dies hilft der Geschäftsstelle Schwachstellen des Systems frühzeitig zu erkennen und unterstützend zu wirken. Des Weiteren kann so den Projektträgern gezielt geholfen werden Sanktionen zu vermeiden und Fehler bei der Umsetzung von Projekten zu meiden. Außerdem bekommt die LAG so einen guten Einblick, wo Probleme auftreten, wo die LAG besser arbeiten könnte oder so bei Leader gezielter geachtet werden muss.

## 4.9 Bürgermeisterfragebogen

Um auch 2021 einen Einblick in die Zufriedenheit der beteiligten Kommunen zu bekommen, hat die LAG Geschäftsstelle für die 19 Bürgermeister der Region einen Fragebogen entworfen, der die folgenden Punkte auswerten sollte:

1. Wie bewerten Sie das LEADER-Förderprogramm?
2. Wie bewerten Sie die Arbeit der LAG Geschäftsstelle?
3. Hat ihre Kommune schon LEADER-Projekte umgesetzt / beantragt?
4. Würden Sie in der laufenden Periode gerne noch ein neues Projekt umsetzen?
5. Welchen Nutzen sehen Sie in LEADER?
6. Welche Entwicklungsziele sind besonders geeignet, um die Region widerstands- und wandlungsfähiger („resilient“) zu machen?
7. Wie bewerten Sie eine weitere Beteiligung Ihrer Kommune in der LAG ab 2020?
8. Welche Aktivitäten / Unterstützung wünschen Sie sich von der LAG-Geschäftsstelle?

Die Ergebnisse der 16 Rückläufer haben gezeigt, dass die klare Mehrheit der Bürgermeister das LEADER-Programm mit gut bewertet, lediglich zwei Bürgermeister antworteten mit ausreichend. Im Gegensatz hierzu sind **alle Bürgermeister mit der Arbeit der LAG Geschäftsstelle sehr zufrieden**.

Auch planen einige Bürgermeister noch weitere Projekte in der Förderphase 2014-2022 umzusetzen. Die große Mehrheit der Befragten den größten Nutzen des LEADER-Programms in der **finanziellen Projektunterstützung durch Fördergelder**. Im Vergleich zur BGM-Befragung 2017 ist LEADER mittlerweile noch wichtiger für die **interkommunale Vernetzung** geworden. Für die Hälfte der BGM ist LEADER ein Initialzündler für Ideen, für 31% besteht der Nutzen auch in der **Bürgerbeteiligung bei Projekten**. In diesem Jahr wurde erstmals der Beitrag des LEADER-Programms zur **widerstands- und wandlungsfähigen Entwicklung der Region** („Resilienz“) abgefragt; 50% der Befragten bestätigen diesbezüglich einen positiven Mehrwert des Programms.

Diese positive Einstellung gegenüber dem Leader-Programm spiegelt sich jedoch nur bedingt in der folgenden Frage „Wie sehen Sie eine weitere Beteiligung Ihrer Kommune in der LAG ab 2020“ wider, denn hier geben 38% der kommunalen Vertreter entweder „neutral“ oder „negativ“ an, 50% beurteilen die weitere Beteiligung als „positiv“. Die Geschäftsstelle wird in internen Gesprächen nun klären, wie das weitere Vorgehen hierzu aussehen kann.

Anmerkung:

Gemäß den Gesprächen bestanden immer wieder Vorbehalte gegenüber LEADER, weil die verfahrenstechnischen Anforderungen bei Antragstellung und Abrechnung als sehr hoch erachtet werden und wenig Verständnis im Hinblick auf die Anforderungen im Rahmen der Kostenberechnungen bei Projekten besteht, die eine hohen bürgergetragenen Kreativitätsanteil haben und prozessbedingte Änderungen erschweren. Insbesondere ist festzustellen, dass einzelne negative Erfahrungen sich nachhaltig festsetzen.

Insgesamt war diese Befragung ein wichtiges Puzzleteil für die Evaluierungsmaßnahmen der LAG.

Bei der letzten Frage „Welche Aktivitäten / Unterstützung wünschen Sie sich von der LAG-Geschäftsstelle“ wurde der Wunsch nach mehr **Vernetzung & Austausch auf interkommunaler Ebene** mehrfach geäußert.

## 5. Abschlussevaluierung

### 5.1 Auswertung Akteur-Befragung

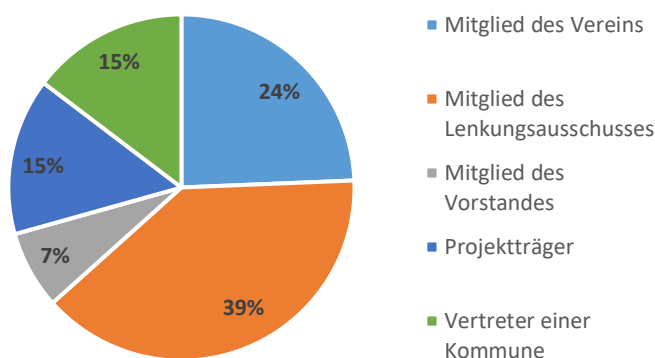
Um auch 2021 einen Überblick zur Zufriedenheit mit der Arbeit der LAG zu bekommen, hat die LAG-Geschäftsstelle für die Stakeholder einen Fragebogen entworfen. Versandt wurde die Fragebögen an Entscheidungsgremien, Mitglieder, Arbeitskreise und Projektträger.

Inhalte der Akteur-Befragung:



Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf einem Datensatz von insgesamt 21 Rückläufern. Die Ergebnisse der letzten Befragung können aus dem Zwischenevaluierungsbericht, der ebenfalls auf der Homepage hinterlegt ist, entnommen werden.

Die Struktur ist wie auch schon in den vorherigen Akteur-Befragungen bunt gemischt.

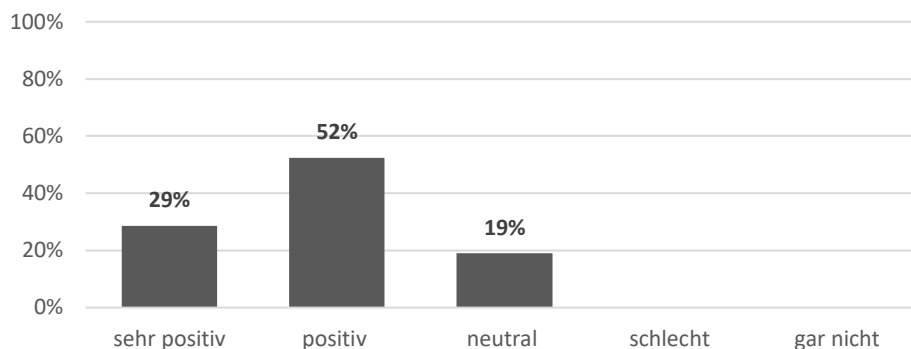


Erneut waren die Mitglieder des LEK besonders stark vertreten (39%). Alle Antwortenden stehen in direkter Verbindung zur LAG und sind entweder selbst Mitglied oder Projektträger.in.

#### a) Wahrnehmung des LEADER-Programms

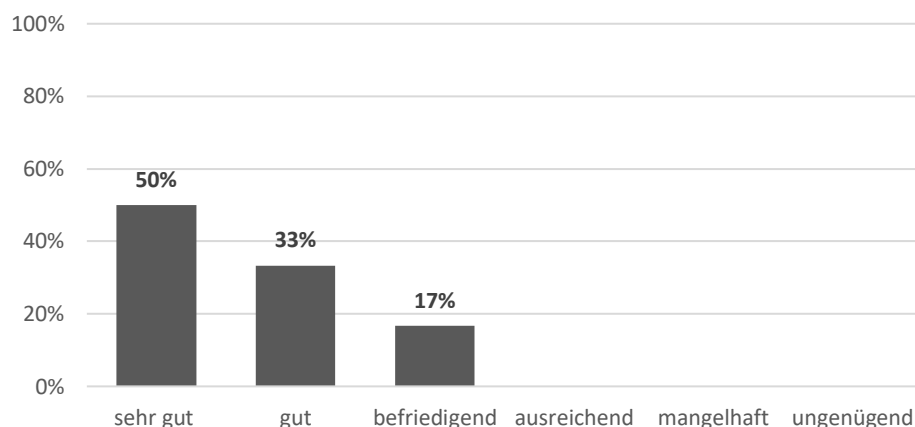
Zum Einstieg wurde mittels folgender Fragen die allgemeine Zufriedenheit der Vereinsmitglieder und Projektträger.innen mit dem LEADER-Förderprogramm abgefragt.

##### 1. *Wie wird Ihrer Meinung nach die LAG Altbayerisches Donaumoos in der Region wahrgenommen?*



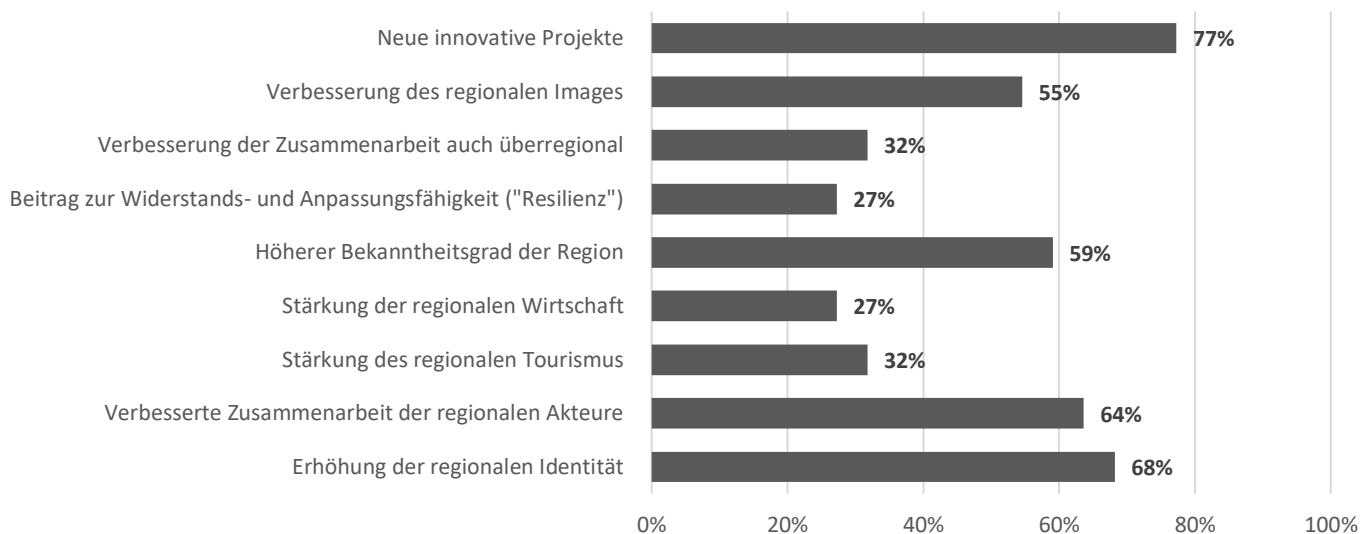
Insgesamt **nehmen 81%** der befragten Akteure die **LAG Altbayerisches Donaumoos in der Region als positiv bis sehr positiv wahr**. 19% der Teilnehmenden äußerten sich zu dieser Frage neutral. Dieses Ergebnis ist entspricht exakt dem Ergebnis der Befragung aus dem Jahr 2018, das sich damals im Vergleich zu den Umfragewerten aus 2013 deutlich verbessert hat.

##### 2. *Wie bewerten Sie das LEADER-Programm in unserer Region? (in Schulnoten)*



Das LEADER-Programm in der Region Altbayerisches Donaumoos wird **mehrheitlich (83%) mit sehr gut bis gut bewertet**; 17% bewerten das Programm mit „befriedigend“.

### 3. Was hat LEADER unserer Region gebracht? (Mehrfachnennungen möglich)



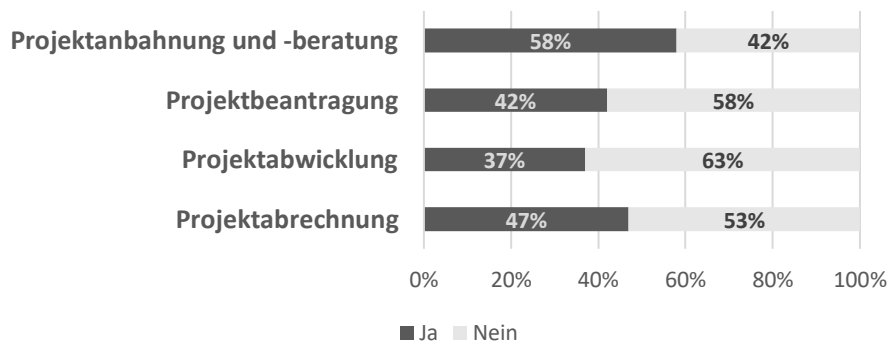
Die Befragung bestätigt den **innovativen und identitätsstiftenden Charakter des LEADER-Ansatzes**. **77%** der Befragten gaben an, dass durch LEADER **neue innovative Projekte** geplant und umgesetzt worden. Ein großer Teil der Befragten führen auf das Förderprogramm eine **Erhöhung der regionalen Identität (68%)**, eine **Steigerung des Bekanntheitsgrades der Region (58%)** sowie eine **Verbesserung des regionalen Images (55%)** zurück. **64%** der Umfrageteilnehmer.innen bestätigten die **vernetzende Funktion zwischen den regionalen Akteuren**. Eine **überregionale Vernetzung** wird **lediglich von 32%** wahrgenommen.

Nur 27% der Befragten sehen in LEADER eine Stärkung des regionalen Tourismus; nur 32% eine **Stärkung der regionalen Wirtschaft**. Auch **der Beitrag zur Entwicklung einer resilienten Region ist ausbaufähig**.

#### b) Zufriedenheit mit der Arbeit der Geschäftsstelle

Im Rahmen der Akteurs-Befragung wurde ebenfalls die Nachfrage an weiteren Unterstützungsangeboten bei Projekten, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die allgemeine Zufriedenheit über die Geschäftsstellenarbeit evaluiert.

#### 1. In welchen Bereichen des LEADER-Prozesses wünschen Sie sich noch mehr Unterstützung?



Grundsätzlich weisen die Umfrageergebnisse auf die **Notwendigkeit von Unterstützungsangeboten durch das LAG-Management** hin. **Besonders** relevant zeigt sich dies **in der Startphase „Projektanbahnung und -beratung“**, wonach sich 58% der Befragten hier noch mehr Unterstützung wünschen. In den Phasen der „Projektbeantragung“,

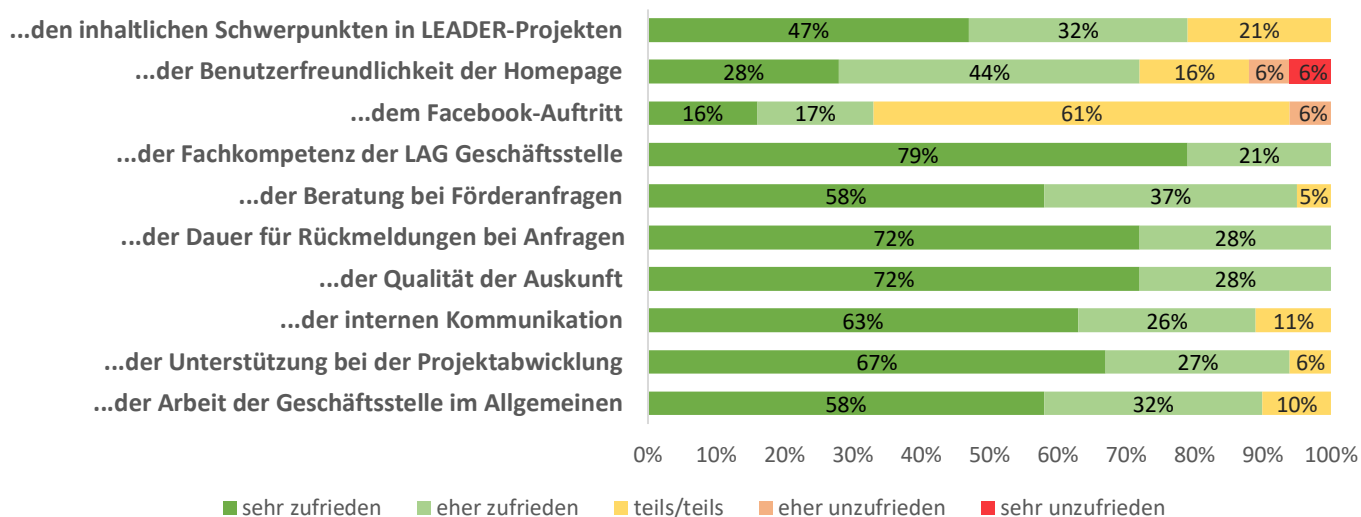


„Projektentwicklung“ und „Projektabschlussrechnung“ wünscht sich ebenfalls ein signifikanter Anteil weitere Unterstützung durch die Geschäftsstelle.

Anmerkung:

An dieser Stelle bittet die LAG Altbayerisches Donaumoos das AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen a. d. Ilm um eine Schulung für die Geschäftsstellen und Projektträger.innen bzgl. Abrechnungen.

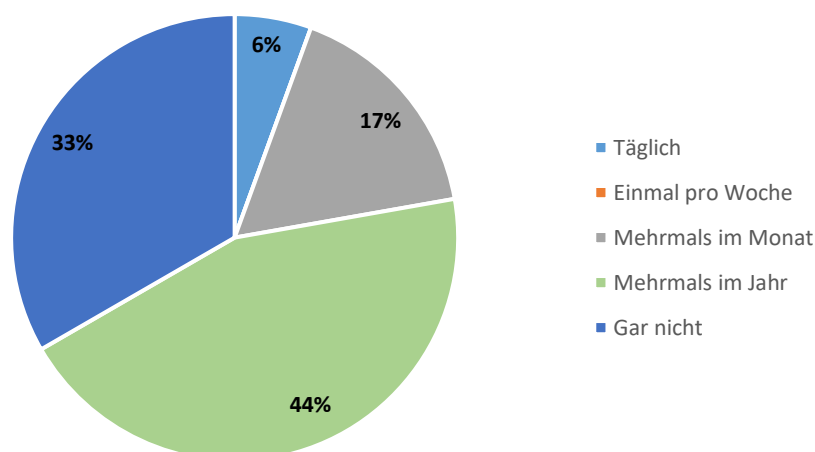
## 2. Wie zufrieden sind Sie mit...



Die Abfrage der Zufriedenheit bei den aufgeführten Punkten zeugt von einem **größtenteils positiven Stimmungsbild** zur Arbeit der Geschäftsstelle. Weiterer **Handlungsbedarf** besteht jedoch **bei den digitalen und sozialen Medien**, wie beispielsweise im Homepage- und Facebook-Auftritt.

Die Nutzung digitaler Medien und Möglichkeit zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit wurden in weiteren Fragen evaluiert.

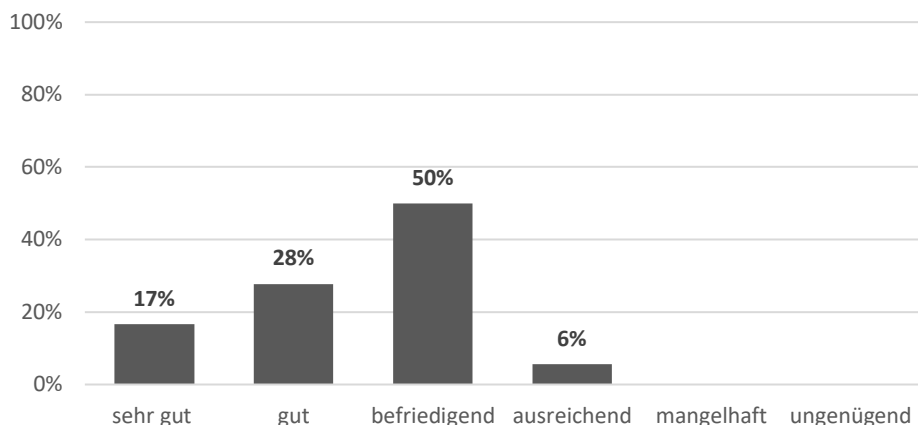
## 3. Wie oft nutzen Sie den digitalen Auftritt der LAG?



Wie schon im Rahmen der vorherigen Akteurs-Befragungen zeigt die **Nutzung digitaler Medien eine negative Tendenz**. Zahlreiche Antwortende nutzen die Medienkanäle lediglich monatlich (17%) oder mehrmals im Jahr (44%); ein Drittel nutzt den digitalen Auftritt der LAG gar nicht.

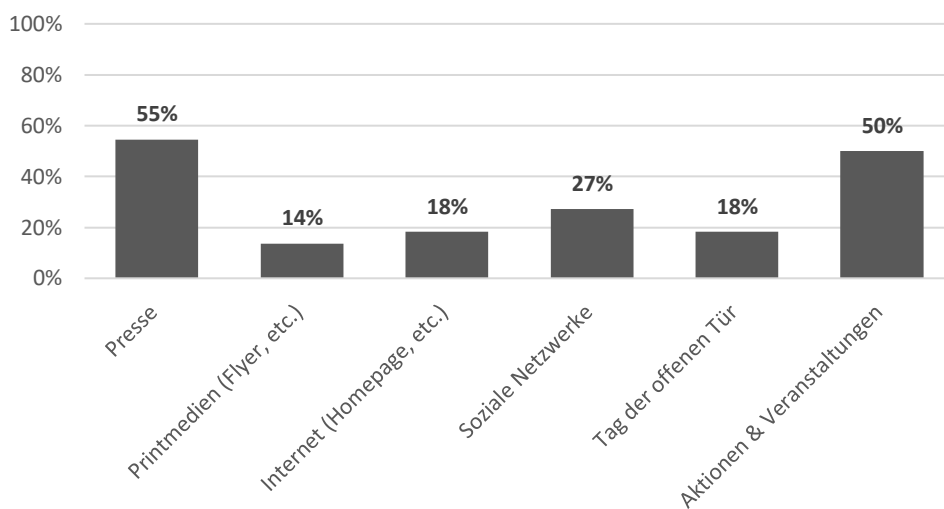
Darüber hinaus wurde eine allgemeine Bewertung der Öffentlichkeitsarbeit abgefragt, um ggf. weitere Optimierungsbedarfe zu identifizieren.

#### 4. Wie bewerten Sie die Öffentlichkeitsarbeit der LAG?



In dieser Hinsicht zeigt sich, dass die **Öffentlichkeitsarbeit der LAG einen Handlungsbedarf aufweist**. Lediglich 45% der Umfrageteilnehmer.innen bewerteten dieses Aufgabenfeld mit einer guten bis sehr guten Schulnote. **Über die Hälfte antworteten mit „befriedigend“ (50%) oder „ausreichend“ (6%).**

#### 5. In welchen Medien wünschen Sie sich mehr Engagement? (Mehrfachnennungen möglich)



Neben den bereits evaluierten digitalen Kanälen (Homepage & Facebook) konnten weitere Möglichkeiten identifiziert werden, um die Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern. So wünschen sich **beispielsweise 55% der Befragten mehr Engagement in den Pressemedien** und häufigere **Aktionen und Veranstaltungen (50%)**.

#### Anmerkung:

Die LAG Altbayerisches Donaumoos hat den Handlungsbedarf erkannt und erste Maßnahmen sind bereits in Umsetzung (siehe Fazit).

### c) Umsetzung der Entwicklungsziele

Mit diesem Fragenblock wurde der Umsetzungsfortschritt der strategischen EZ mittels durchgeführter Projekte abgefragt. Hierfür wurden die fünf EZ gemäß LES unter folgender Leitfrage dargestellt:

**Welcher Fortschritt wurde durch die bisher umgesetzten Projekte im Rahmen der folgenden Entwicklungsziele erreicht?**

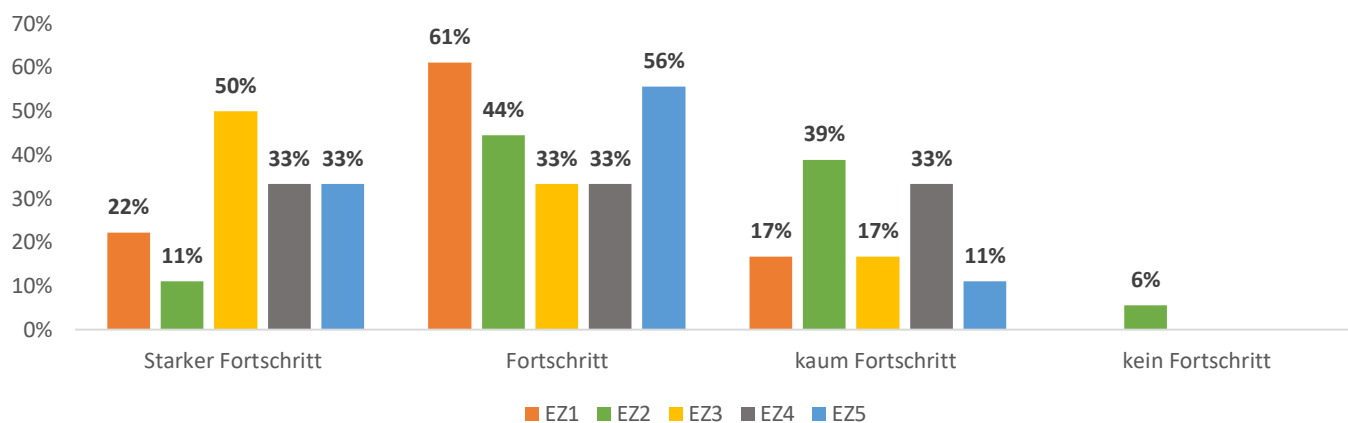
**EZ1:** Wir erhöhen die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit der Region.

**EZ2:** Wir fördern die regionale Landwirtschaft und verbessern durch regionalen Bezug die Entwicklung von Energiewirtschaft, Ökologie und Klimaschutz im LAG-Gebiet.

**EZ3:** Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote.

**EZ4:** Wir stärken gewachsene Gesellschaftsstrukturen und verbinden diese mit den Herausforderungen des demographischen Wandels.

**EZ5:** Wir gestalten unsere Heimat (und die Arbeit des LAG-Managements treibt die Gestaltung voran).



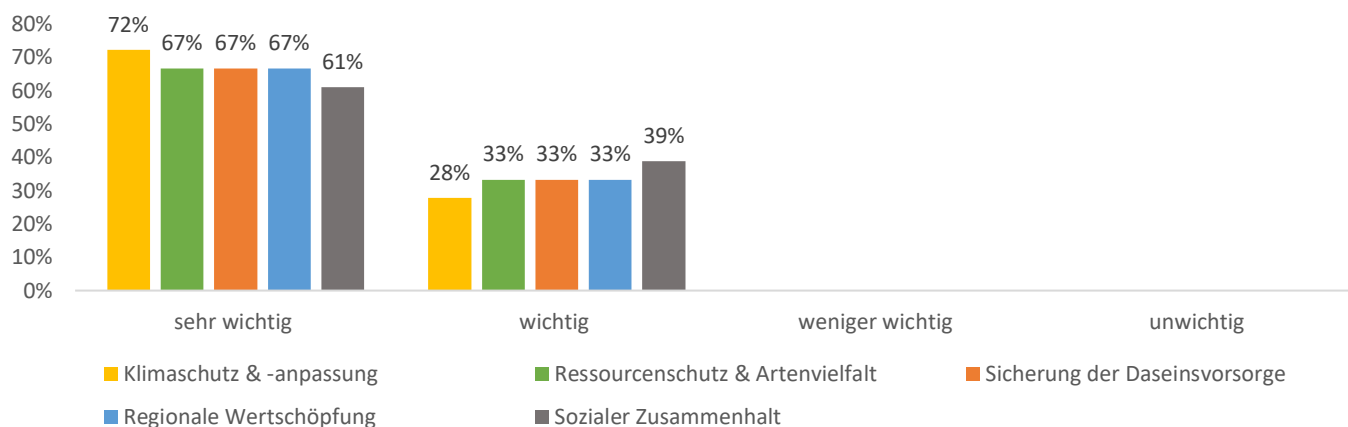
Laut Umfrageergebnissen wurde **für die EZ 1, 3 und 5 ein starker bis mittlerer Fortschritt erzielt**. Das bestätigten jeweils mind. 83% der Umfrageteilnehmer.innen.

**Optimierungspotenziale zeigt das EZ 2** zur Stärkung der Landwirtschaft und zur Entwicklung der Energiewirtschaft, der Ökologie und des Klimaschutzes **sowie das EZ 4** zur Stärkung der Gesellschaftsstrukturen und zur Bewältigung des demographischen Wandels in ländlichen Räumen.

## d) Herausforderungen & regionale Resilienz

Der Themenbereich „Resilienz in der Regionalentwicklung“ fand erstmals Einzug in die Akteur-Befragung. Diese Thematik wird ein wesentlicher Bestandteil der neuen Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) und ist daher auch ein zentrales Element der Abschlussevaluierung. Hierfür sollten als vorbereitende Maßnahme zentrale Herausforderungen und Handlungsfelder identifiziert werden.

### 1. Welche zentralen Herausforderungen erachten Sie in unserer Region im Sinne einer widerstands- und anpassungsfähigen Entwicklung als besonders wichtig?



Die Ergebnisse dieser Frage weisen auf eine **annähernd identische Relevanz hinsichtlich Bewältigung der Herausforderung im Sinne einer resilienten Regionalentwicklung** hin. Die **Bewältigung aller aufgeführten Herausforderungen** wird in der ländlich geprägten Region Altbayerisches Donaumoos **als wichtig bis sehr wichtig** empfunden.

In einem zweiten Schritt sollten explizite Themen und Ziele nach der Bedeutung für die Region bewertet werden, um ein detailliertes Stimmungsbild über besonders relevante Handlungsfelder zu erhalten. Dafür konnte jeder Befragte aus insgesamt 14 Themen/Zielen drei auswählen, die ihrer/seiner Einschätzung nach am bedeutsamsten für die Region sind.

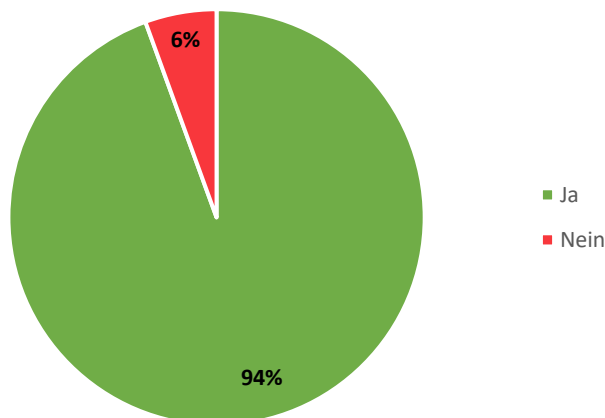
### 2. Welche der folgenden Ziele und Themen haben eine übergeordnete Bedeutung für die Region? (3 Nennungen möglich)

RANKING	THEMA BZW. ZIEL	STIMMEN
1.	Sicherstellung der Nahversorgung und medizinischen Versorgung	12
2.	Überregionaler Austausch und interkommunale Vernetzung	10
	Regionaler Umwelt- und Klimaschutz	10
3.	Verbesserung des Lebensumfeldes für Senior.innen	8
	Verbesserung des Lebensumfeldes für Familie & Jugend	8
4.	Energiewende und Ausbau erneuerbarer Energiequellen	7
	Unterstützung kleiner und mittelständischer Unternehmen	7
5.	Ausbau alternativer Mobilitätsangebote	6
	Schaffung zusätzlicher Kulturangebote und Veranstaltungsformate	4
6.	Ausbau naturnaher Freizeit- und Tourismusangebote	4
	Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe	4
	Diversifizierung und Einkommensalternativen i.d. Landwirtschaft	4
7.	Flächensparende Siedlungsentwicklung	3
	Projekte und Angebote zur Digitalisierung	3

### e) Künftige Beteiligung am LEADER-Programm & Ausblick

Um in Sinne einer positiven regionalen Entwicklung auch in Zukunft die Zusammenarbeit zwischen Mitgliedern und Geschäftsstelle zu erhalten bzw. zu verbessern wurde ein abschließender Fragenblock entwickelt.

#### 1. *Sollte LEADER in ELER in unserer Region fortgeführt werden?*



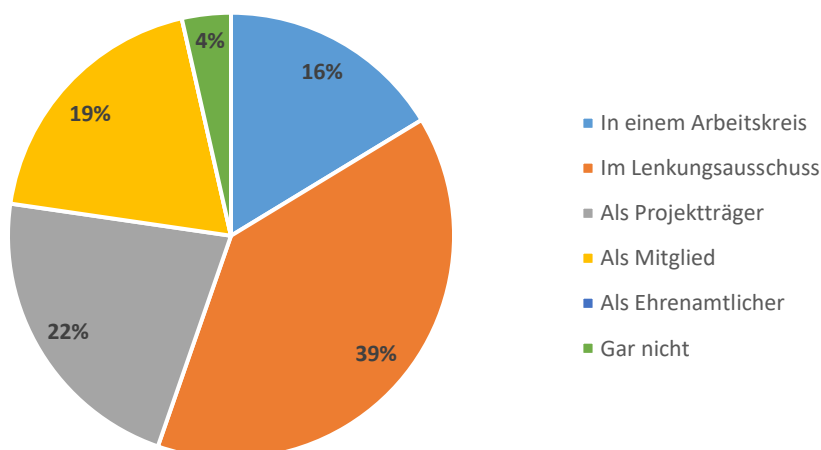
Zu dieser Frage konnte ein eindeutiges Stimmungsbild erhoben werden. Die **große Mehrheit (94%) befürwortet eine künftige Fortsetzung des LEADER-Förderprogramms in der Region**; lediglich eine Stimme (6%) äußerte sich negativ.

#### 2. *Teilen Sie uns Ihre Projektideen, Wünsche und Vorschläge mit!*

An dieser Stelle der Umfrage wurden zwei Projektideen erfasst:

- Alternative Landnutzung im Donaumoos
- Agri-Photovoltaik mit Öko-SoLawi in Sandizell

#### 3. *Wie wollen Sie sich in Zukunft an der LAG beteiligen?\**



## 5.2 Auswertung Umsetzungsstand LES Monitoring

In diesem Kapitel soll evaluiert werden inwieweit die LES bisher umgesetzt wurde und in welchen Bereichen noch nachgesteuert bzw. nachgearbeitet werden sollte.

Hierzu werden drei Themenbereiche betrachtet, die quantitativen und qualitativen Indikatoren, die Startprojekte und die Etatverteilung, die 2014 im Zuge der LES-Erstellung aufgestellt wurden.

### 5.2.1 Auswertung Indikatoren

In der Lokalen Entwicklungsstrategie wurden für jedes Entwicklungs- und Handlungsziel verschiedene qualitative und quantitative Indikatoren zur Umsetzungsorientierung definiert. Diese werden nun im folgenden Schritt evaluiert. Diese Auswertung zieht jedoch nicht bearbeitete Projekte in Betracht, sondern nur vom Lenkungsausschuss bewilligte, beantragte oder umgesetzte Projekte im Leader-Programm.

EZ / HZ	Definition und Qualitative Indikatoren	Quantitativer Indikator	Ist-Stand 10/2021
Entwicklungsziel 1	Wir erhöhen die Wertschöpfung und Wettbewerbsfähigkeit der Region		
Handlungsziel 1	Wir stärken die regionale Wirtschaft durch Etablierung innovativer Kooperationsstrukturen	1	1
	– Förderprojekte für die Präsentation regionaler Unternehmen hinsichtlich Leistungs- und Arbeitsplatzangeboten	2	0
	– Förderprojekt von überregionaler und regionaler Zusammenarbeit in der Vermarktung lokaler Produkte	1	0
Handlungsziel 2	Wir unterstützen lebenslanges Lernen durch die Einführung innovativer Bildungsangebote	6	7
	– Förderprojekte zur Schaffung innovativer Bildungsangebote	2	3
	– Maßnahmen für naturnahe Bildung in Kooperation mit Schulen	2	2
Handlungsziel 3	Wir fördern das qualitative Wachstum lokaler und kleiner Betriebe	2	2
	– Förderprojekte zur Stärkung und Weiterentwicklung kleiner lokaler Betriebe	6	1
	– Förderprojekte zur Unterstützung innovativer Konzepte und Steigerung der Wertschöpfung in Netzwerken	2	2
	– Maßnahme zur Kooperation von Betrieben (Handwerk, Handel – branchengleich und branchenübergreifend)	1	1

EZ / HZ	Definition und Qualitative Indikatoren	Quantitativer Indikator	Ist-Stand 10/2021
Entwicklungsziel 2	Wir fördern die regionale Landwirtschaft und verbessern durch regionalen Bezug die Entwicklung von Energiewirtschaft, Ökologie und Klimaschutz im LAG-Gebiet		
Handlungsziel 1	Wir unterstützen die Erzeugung regionaler und umweltgerechter Produkte durch den Aufbau von Angeboten zur Ernährungsbildung oder die Stärkung örtlicher Strukturen für deren Vermarktung	6	2
	– Maßnahmen und Förderprojekte zur Ernährungsbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	3	2
	– Maßnahmen und Projekte zur Vermarktung regionaler Produkte	3	0
Handlungsziel 2	Wir verbessern den regionalen Klimaschutz durch Maßnahmen der Energieeinsparung	5	4
	– Förderprojekte von innovativen Maßnahmen zur Energieeinsparungsansätzen und zum Wissenstransfer zum Thema Energie	5	2
Handlungsziel 3	Wir unterstützen Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Kleinstruktur	3	4
	– Förderprojekte und Maßnahmen, die eine ökologisch positive Entwicklung fördern	3	6
Handlungsziel 4	Wir stärken die regionale Land- und Forstwirtschaft in der Diversifizierung	3	2
	– Förderprojekte zur Konzeptionserstellung von Diversifizierungsmaßnahmen und deren Umsetzung	3	1



EZ / HZ	Definition und Qualitative Indikatoren	Quantitativer Indikator	Ist-Stand 10/2021
Entwicklungsziel 3	Wir erhöhen den Erlebniswert unserer Region für Bürger und Gäste durch Vernetzung, Ausbau und Qualifizierung bestehender Angebote		
Handlungsziel 1	Wir steigern den Freizeitwert unserer Region durch die Einrichtung von neuen und Aufwertung von bestehenden Angeboten	5	20
	– Förderprojekte zur Unterstützung von Kommunen bei der Umsetzung attraktiver Dorfstrukturen	4	16
	– Fördermaßnahmen zur Vernetzung der bestehenden Rad- und Wanderwege	1	1
Handlungsziel 2	Wir machen die Kultur und Natur unserer Heimat für seine Bewohner erfahrbar und fördern so die regionale Identität	6	20
	– Förderprojekte zur Verbesserung der Zugänglichkeit bestehender Angebote	4	17
	– Fördermaßnahmen für Dokumentations- und Archivierungsmöglichkeiten	2	1
Handlungsziel 3	Wir stärken den Tourismus unserer Region	4	2
	– Projekt zur Erstellung eines touristischen Konzeptes für unsere Region	1	0
	– Förderprojekte zur Ertüchtigung unserer Region für die touristische Inwertsetzung	3	3

EZ / HZ	Definition und Qualitative Indikatoren	Quantitativer Indikator	Ist-Stand 10/2021
Entwicklungsziel 4	Wir stärken gewachsene Gesellschaftsstrukturen und verbinden diese mit den Herausforderungen des demografischen Wandels		
Handlungsziel 1	Wir unterstützen die Belebung der Orte und der integrativen sozialen Kommunikationsstruktur	5	5
	– <i>Projekte zur Förderung der ehrenamtlichen Tätigkeit</i>	3	9
	– <i>Maßnahmen für lebendige Ortskerne</i>	2	2
Handlungsziel 2	Wir fördern neue Mobilität in den Kommunen	3	0
	– <i>Förderprojekte zur Stärkung von alternativen Mobilitätsformen</i>	3	0
Handlungsziel 3	Wir stärken die Willkommenskultur unserer Region und fördern integrative Maßnahmen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen	3	4
	– <i>Förderprojekte und Maßnahmen zur Förderung von Integration und Inklusion</i>	3	4
Handlungsziel 4	Wir schaffen eine lebenswerte Heimat für Jung und Alt	3	22
	– <i>Maßnahmen zur Förderung einer demographiegerechten Gemeindeentwicklung</i>	3	12

EZ / HZ	Definition und Qualitative Indikatoren	Quantitativer Indikator	Ist-Stand 10/2021
Entwicklungsziel 5	Wir gestalten unsere Heimat		
Handlungsziel 1	Wir entwickeln die Lokale Aktionsgruppe weiter <ul style="list-style-type: none"> <li>– Förderprojekt LAG-Management</li> <li>– Förderprojekt zur Entwicklung eines Konzeptes zur Nachbetreuung von Projekten</li> <li>– Maßnahme um ein Qualitätsmanagement zu erarbeiten bzw. aktualisieren</li> </ul>	3 1 1 1	1 1 0 1
Handlungsziel 2	Wir schaffen Bürgerbeteiligung durch innovative Veranstaltungsformen und effektive Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> <li>– Maßnahmen zu den Handlungszielen in Form von Projekt-Beratungen</li> <li>– Maßnahmen um mehr Jugendliche in den Fortschreibungsprozess einzubinden</li> </ul>	36 24 12	? 118 1
Handlungsziel 3	Wir bauen unsere Netzwerke regional und überregional aus <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ausbau des Netzwerkes IngolstadtLandPlus, Kooperationen in der Region10</li> <li>– Maßnahmen und Förderprojekte im Rahmen des Netzwerkes</li> </ul>	8 2 6	? 3 7
Handlungsziel 4	Wir suchen transnationale Kooperationen <ul style="list-style-type: none"> <li>– Lfd. Projekte betreuen und neue anbahnen</li> </ul>	3 3	1 1

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ein großer Teil der Ziel-Indikatoren bereits vor Abschluss der Förderperiode erreicht wurden, einige wurden sogar in hohem Maße übererfüllt. Wie bereits auf Basis der vorhergehenden Befragungen festgestellt, gibt es insbesondere für das EZ 2 noch Optimierungspotenziale. Die Förderperiode ist allerdings noch nicht abgeschlossen, weshalb noch von einer weiteren Verbesserung ausgegangen werden kann.

## 5.2.2 Auswertung Startprojekte

In diesem Kapitel soll betrachtet werden, inwieweit die geplanten Startprojekte umgesetzt wurden beziehungsweise wie der aktuelle Status hierzu ist.

Projektname	Projektträger	Aktueller Status
Konzeption FabLab	Landkreis ND-SOB	Zu Beginn der Förderperiode wurde diese Projektidee gemeinsam mit allen LAGen aus der Region 10 und dem Regionalmanagement Ingolstadt (IRMA) verfolgt. Geplant war eine Machbarkeitsstudie für die gesamte Region – das Projekt musste jedoch aus finanziellen Gründen vom Projektträger IRMA gestrichen werden.
Naturnahe Erziehung (Studienseminar)	Studienseminar Neuburg	Projekt musste aus Kostengründen gestrichen werden.
Handwerkernetzwerk	Keine Angabe	Dieses Projekt wurde zu Beginn als Idee für den kompletten Landkreis vorgestellt, aber nicht angenommen. Inzwischen hat sich eine kleinere Gruppierung im nordwestlichen Landkreis zusammengefunden und das Projekt ohne Leader-Förderung umgesetzt.
Ökoflächenmanagement	Donaumoos-Zweckverband	Projekt ist als Kooperationsprojekt mit der LAG Pfaffenhofen in Umsetzung.
Umsetzung Kiesweiher Projekt Karlskron	Gemeinde Karlskron	Projekt wurde von der LAG zusammen mit der Kommune vorbereitet und konzipiert, musste dann aber aus Kostengründen gestrichen werden.
Umsetzung Kiesweiher Projekt Burgheim	Markt Burgheim	Projekt wurde umgesetzt.
Vernetzte Erlebnisplätze Hohenwart	Markt Hohenwart	Das Projekt wurde in der Beantragungsphase abgebrochen, da die Anforderungen bzgl. des Umweltschutzes und des Bauamts zu hoch waren. Gespräche für eine neue Initiative laufen (evt. kommende Periode).
Mühlen und Turbinen	Stadt Schrobenhausen	Projekt wurde im Juli 2018 zurückgezogen.
Quartiers-Bedarfsplanung	Caritasverband ND-SOB	Das Projekt wurde in der Planungsphase gestrichen, wurde aber durch ein ähnliches Projekt ersetzt (Inklusive Kommune), das nun vom Bundesamt für Ländliche Entwicklung gefördert wird. Die Basis hierfür legt eine durch Leader geförderte Zukunftswerkstatt für die Kommune Langenmosen.
Engagement-Atlas	Landkreis ND-SOB	Projekt wurde nicht umgesetzt.
Rundwanderwege zur Inklusion	Stiftung Sankt Johannes	Projekt wurde nicht umgesetzt.
LAG-Management	LAG Altbayerisches Donaumoos	Projekt ist aktuell in Umsetzung.
Vernetzte Erlebnisplätze Rohrenfels	Gemeinde Rohrenfels	Projekt wurde umgesetzt.
CCS+ Energieprojekt	Eee e.V.	Projekt wurde als Kooperationsprojekt „CO2-Regio“ umgesetzt.

Von den insgesamt 14 geplanten Startprojekten wurden fünf mit Leader Förderung umgesetzt beziehungsweise sind in Umsetzung, eines wurde ohne Leader Förderung umgesetzt.

### Anmerkung:

Die Startprojekte gingen aus einer Ideensammlung hervor. Die Realisierbarkeit einzelner Maßnahmen wurde im Vorfeld nicht geprüft.

### 5.2.3 Auswertung Etatverteilung

Anlässlich der LES-Erstellung waren die Lokalen Aktionsgruppen dazu angehalten ihr Budget prozentual auf die Entwicklungsziele aufzuteilen beziehungsweise einzuplanen. Die Ergebnisse wurden bereits in [Kapitel 2.3](#) vorgestellt.

## 6. Fazit

Mit insgesamt 120 bearbeiteten Projektideen, von denen insgesamt 26 vom Lenkungsausschuss genehmigt und beim AELF Ingolstadt-Pfaffenhofen beantragt wurden sowie 2.226.701,36 € gebundenen/bewilligten Fördermitteln zum Oktober 2021, kann die LAG Altbayerisches Donaumoos ein positives Resümee ziehen.

Handlungsempfehlungen aus diesem Zwischenevaluierungsbericht ergeben sich in der Öffentlichkeitsarbeit der LAG, die noch gesteigert und an Stellen intensiviert werden sollte. Des Weiteren müssen die digitalen Medien überarbeitet werden, um für Besucher wieder attraktiver zu werden und die Zielgruppenansprache zu optimieren. Entsprechende Maßnahmen, wie beispielsweise ein Website-Relaunch und verstärkte Social-Media-Aktivitäten sind bereits in Umsetzung. Um mehr Reichweite zu generieren, plant die LAG in Zukunft mit weiteren Aktionen (z.B. Fotowettbewerb) und Beteiligungen.

Die Bedarfe der Region werden mit den Entwicklungszielen immer noch sehr gut adressiert, d.h. im Hinblick auf die LES-Fortschreibung ist keine grundlegende Neuformulierung der EZ notwendig. Dennoch sollte bei der Fortschreibung erneut auf eine Verankerung der Themen Ökologie, Klimaschutz und Artenschutz in den EZ geachtet werden, da diese auch im zu integrierenden Konzept der Resilienz eine wichtige Rolle einnehmen. Außerdem gilt es für die Förderperiode 2023-2027 ggf. noch fehlende Akteure bzw. Gruppen (z.B. Jugend) zu identifizieren und in den LEADER-Prozess einzubinden.

Die Abschlussevaluierung gab auch Hinweise auf eine künftige inhaltliche Schwerpunktsetzung. Hervorgehoben wurde die vernetzende Funktion der LAG für die Region, die zwar während der aktuellen Förderperiode schon deutlich verbessert wurde, allerdings auch im Hinblick auf Resilienzstrategien eine übergeordnete Rolle einnehmen sollte.

Die qualitativen und quantitativen Indikatoren wurden teilweise (noch) nicht erreicht. Dies ist in erster Linie auf die bisherige Auswahl und Gewichtung der Indikatoren zurückzuführen und weniger die Folge einer fehlenden Maßnahmenorientierung an der LES. Wie die Auswertung weiterer Erhebungsinstrumente gezeigt hat, werden Entwicklungs- und Handlungsziele mit den bisher bewilligten LEADER-Projekten gut adressiert. Im Rahmen der bevorstehenden LES-Erstellung sollten daher qualitative Indikatoren und quantitative Indikatoren neu definiert werden. Für nachfolgende Evaluierungen werden die qualitativen Indikatoren den Handlungszielen gem. LES entsprechen. Somit kann der quantitative IST-Zustand eindeutig über die in den Projektbeschreibungen definierten Projektziele ermittelt werden.

**Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Evaluierungsergebnisse positiv sind und eine weitere Steigerung zum Jahr 2017 vorliegt.**

## Anhang 1



## CHECKLISTE FÜR DIE EINHEITLICHE BEURTEILUNG VON PROJEKTIDEEN

PROJEKTTITEL

ANTRAGSTELLER

STATUS



ENTWURF



BESCHLOSSEN

P = PFLICHTKRITERIUM

**Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3** (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

Erreichte Punktzahl

P1: Bedeutung / Nutzen für das LAG-Gebiet		Mindestpunktzahl 1
1 Punkt:	nur lokale Bedeutung / Nutzen	<input type="text"/>
2 Punkte:	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes	
3 Punkte:	überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)	
Begründung für Punktevergabe:		
<input type="text"/>		
P2: Beitrag zum Umweltschutz		Mindestpunktzahl 1
1 Punkt:	neutraler Beitrag	<input type="text"/>
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<input type="text"/>		
P3: Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen		Mindestpunktzahl 1
1 Punkt:	neutraler Beitrag	<input type="text"/>
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<input type="text"/>		

P4: Grad der Bürgerbeteiligung		Mindestpunktzahl 1
1 Punkt:	nur bei Planung oder Umsetzung	<input type="checkbox"/>
2 Punkte:	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb	
3 Punkte:	bei Planung, Umsetzung und Betrieb	
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>		

P5: Konformität zur Lokalen Entwicklungsstrategie		Mindestpunktzahl 1
<b>Beitrag zu Handlungsziel</b>		<input type="checkbox"/>
<b>aus Entwicklungsziel</b>		<input type="checkbox"/>
1 Punkt:	geringer messbarer Beitrag	<input type="checkbox"/>
2 Punkte:	mittlerer messbarer Beitrag	
3 Punkte:	hoher messbarer Beitrag	
<b>Begründung für Punktevergabe:</b>		

#### B = BONUSKRITERIUM

B1: Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen		
1 Punkt:	messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel	<input type="checkbox"/>
2 Punkte:	messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen	
3 Punkte:	messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen	
<b>Begründung für Zusatzpunkt-Vergabe</b>		

B2: Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen		
1 Punkt:	mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	<input type="checkbox"/>
2 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	
3 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	
<b>Begründung für Zusatzpunkt-Vergabe</b>		

## Q = QUALITÄTSKRITERIUM

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3 (0 Punkte, wenn Kriterium nicht erfüllt)

Erreichte Punktzahl

Q1: Innovativer Ansatz des Projekts		
1 Punkt:	lokal innovativer Ansatz	□
2 Punkte:	regional innovativer Ansatz	
3 Punkte:	überregional innovativer Ansatz	
Begründung für Punktevergabe:		

Q2: Bezug zum Thema „Demographie“		
1 Punkt:	neutraler Beitrag	□
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		

Q3: Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)		
1 Punkt:	neutraler Beitrag	□
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		

Q4: Beitrag zum Querschnittsziel Wissenstransfer		
1 Punkt:	geringer messbarer Beitrag	□
2 Punkte:	mittlerer messbarer Beitrag	
3 Punkte:	hoher messbarer Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		

Q5: Kooperation		
1 Punkt:	Regionale Kooperation	□
2 Punkte:	überregionale Kooperation	
3 Punkte:	transnationale Kooperation	
Begründung für Punktevergabe:		





## CHECKLISTE FÜR DIE EINHEITLICHE BEURTEILUNG VON PROJEKTIDEEN

PROJEKTTITEL

ANTRAGSTELLER

STATUS

ENTWURF

BESCHLOSSEN

## ABSCHLUSSBEWERTUNG

### BEWERTUNGSMASSTAB:

Maximal erreichbare Punktezahl	36 Punkte
Erforderliche Mindestpunkte in den Pflichtkriterien:	5 x 1 Punkt
Erforderlich Mindestpunktezahl:	18 Punkte

### ERGEBNIS:

Erreichte Gesamtpunktezahl	<input type="text" value="0"/>	Punkte
Mindestpunktezahl in allen Pflichtkriterien erreicht (5)	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein
Förderfähigkeit gegeben	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein

Ort, Datum

Sitzungsleiter

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Sitzungsleiter

### Altbayerisches Donaumoos e.V.

Kreuter Straße 14  
86666 Burgheim – OT Straß

Telefon 08432 / 94 88 24  
Telefax 08432 / 94 88 27  
Mobil 0171 / 47 59 562  
E-Mail [info@altbayerisches-donaumoos.de](mailto:info@altbayerisches-donaumoos.de)  
Web: [www.altbayerisches-donaumoos.de](http://www.altbayerisches-donaumoos.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium  
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und  
den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER).

